

HAIGERLOCH (Apostolische Schule)

RA (Teil des Bands 36 der Chroniken)

(Jahrgang 1909)

Seiten 278 – 280

Oktober - Dezember 1909

Oktober. - 1. Der Superior wird an der Amtseinführung des neuen Pfarrers von Trillfingen in unmittelbarer Nähe von Haigerloch teilnehmen. Drei unserer Schüler kommen aus dieser Gemeinde.

7. - Bruder Augustin plant, für seinen Militärdienst nach Aachen zu gehen: Möge dieser Dienst für den lieben Mitbruder nicht zu schmerzhaft sein! Gleichzeitig erhält Pater Huber die Nachricht vom plötzlichen Tod eines seiner Brüder; er wird an der Beerdigung teilnehmen und seiner trauernden Familie Trost spenden.

8. - Der Vikar der Stadt, Dr. Straubinger, kommt, um sich bei uns zu verabschieden. Er wurde zum Professor für Apologetik an der Universität Freiburg in Baden ernannt.

14. - Aus Tirol kommt zu uns R. P. Peitz, S. J., um unseren Schülern eine dreitägige Enthaltung zu predigen.

20. - Heute morgen beim Ablesen der Thermometer-Skala -1° (Celsius); gestern tagsüber zeigte es im Schatten noch $+16^{\circ}$; der Temperaturunterschied ist deutlich zu spüren.

21. - Ankunft von R. P. Provinzial; er kommt zu uns von den sonnigen Ufern der Mosel: das Wetter ist dort nicht so wie hier.

26. - Der R. P. Provinzial verlässt uns wieder. Es ist nicht die erwähnte Kälte, die ihn vertreibt, sondern dringende Geschäfte anderswo.

November. 1. - Da es in der Stadt noch keinen neuen Pfarrer gibt, sind wir eingeladen, dem Dekan im Pfarramt zu unterstützen. Unser Superior spricht in der Kapelle der Heiligen Anna vor großem Publikum über die Seelen im Fegefeuer.

14. - Pater Baurmann geht in eine benachbarte Gemeinde, um eine Lobrede über Sankt Martin zu halten.

18. Bruder Maurice kommt von Maison-Carrée zu uns, um Bruder Augustin zu ersetzen. Herzlich willkommen!

25. - Fest von M. le Doyen. Der Superior wird ihm die Wünsche unserer Gemeinschaft vortragen und beim traditionellen Tee mit den MM, den Priestern der Umgebung, sein.

28. - Bruder Emile ist gezwungen, sich ins Bett zu legen. Er hat den Beginn einer rheumatoiden Arthritis.

Dezember. 3. - Der heilige Franziskus wird nicht wie in der Vergangenheit gefeiert; er ist nicht mehr länger Patron unseres Hauses. Wir haben statt dessen den heiligen Louis de Gonzague (Jesuitenstudent, 1568-1591, starb im Dienst für Pestopfer) gewählt. Möge der große Missionar sich dennoch dazu herablassen, über uns zu wachen!

4. - Die kleine Kirche von Sankt Anna hat endlich einen Pfarrer! Wir bereuen es nicht. Diejenigen, die es vorziehen, bei einem Pater zu beichten, sind möglicherweise nicht der gleichen Meinung.

6. - Endlich können wir den heiligen Nikolaus feiern! Der gute Heilige bringt, wie in den Vorjahren, Geschenke mit und seinen Stab, aber auch Lob und Tadel. Jüngere Schüler, welche diese Aufführung zum ersten Mal sehen, sind sehr daran interessiert.

8. - Schönes Fest der Erstkommunion von drei unserer Schüler.

14. - Mehr als 25 Schüler hüten das Bett, denn eine kleine Grippe hat uns erfasst. - Bruder Emile ist immer noch krank.

24. Mittags beginnen die Weihnachtsferien. Die Schüler können Sport treiben. Der Himmel hat uns eine schöne Schneedecke beschert.

31. - Wir wünschen einander ein frohes neues Jahr und danken Gott für die Gunst, die er uns während des zurückliegenden Jahres gewährt hat.

Quellen:

Band No. 5 (Anm.: noch als Teil der auslaufenden Chronique No. 157), der Rapports Annuels, 1909, Seiten 278-280, Missionnaires d'Afrique (Maison-Carrée, Algier, 1910)

Übersetzung: Dr. Wolfgang Völker, Lengerich/Westf.

Anmerkung:

Mit der „Chronique“ No. 157, Jahrgang 1909, geht die Reihe der Tagebücher der Pères Blancs nahtlos über in die Reihe der „Rapports Annuels“, welche unter dieser Bezeichnung bis zum Jahrgang 1959-1960 erstellt wurden. Das nächste Tagebuch ist daher schon Band No. 5 der Rapports Annuels.